



Landgraf



Kontakt

Außerhalb 9
55291 Saulheim
Tel. 06732-5126
<https://www.weingut-landgraf.de/>
info@weingut-landgraf.de

Besuchszeiten

nach Vereinbarung

Inhaber

Andre Landgraf

Betriebsleiter

Katrin & Andre Landgraf

Kellermeister

Andre Landgraf

Rebfläche

20 Hektar

Produktion

150.000 Flaschen

Seit 1752 betreibt die Familie Weinbau. Bernd Landgraf konzentrierte sich zunehmend auf Weinbau und erweiterte die Rebfläche. Seit 2001 wird er im Betrieb unterstützt von Sohn Andre, Geisenheim-Absolvent, der ihn inzwischen übernommen hat. Der ältere Bruder Johannes gründete 2006 mit seiner Ehefrau Julia das Weingut Becker-Landgraf in Gau-Odernheim. Die Weinberge liegen allesamt in Saulheim, etwa 20 Kilometer südwestlich von Mainz, in den Lagen Hölle, Schlossberg und Haubenberg. Der Schlossberg ist eine geschützte, leicht ansteigende Lage, deren Boden aus tertiärem Mergel mit einer Kalksteinschicht besteht. Die Hölle ist eine offene, nach Süden ausgerichtete Hanglage, deren Boden aus tiefgründigem Löss besteht, der mit Kalkstein durchsetzt ist. Sortenschwerpunkte sind Riesling mit inzwischen 40 Prozent Anteil an der Gesamtfläche, die weißen Burgunder – Weißburgunder und Grauburgunder – sowie Spätburgunder, mit steigender Tendenz. Dazu gibt es Chardonnay, etwas Silvaner und Portugieser, zuletzt wurden ein wenig Cabernet Sauvignon und Merlot gepflanzt. Weiße Rebsorten nehmen knapp drei Viertel der Rebfläche ein. Die Weine werden zum größten Teil direkt an den Endverbraucher vermarktet. Seit 2004 werden die Weinberge biologisch bewirtschaftet. Das Sortiment ist klar gegliedert in Gutsweine, Ortsweine (Saulheimer) und die Spitzenweine mit Lagenbezeichnung, Rieslinge aus Schlossberg und Hölle sowie Weißburgunder und Spätburgunder aus der Hölle. Vielleicht kommen zukünftig weitere Lagenweine aus dem Haubenberg hinzu, wo Andre Landgraf Riesling und Spätburgunder gepflanzt hat, bisher trägt nur der Reserve-Chardonnay die Lagenbezeichnung Haubenberg. Bei den Weißweinen arbeitet Andre Landgraf mit Maischestandzeiten, Spontangärung und langem Feinhefelerager, ausgebaut werden sie teils im Edelstahl, teils im Holz, auch die Weißweine durchlaufen oft ganz oder teilweise die malolaktische Gärung. Rotweine werden maischevergoren und im kleinen oder großen Holzfass ausgebaut. Orts- und Lagenweine werden prinzipiell nicht filtriert. Die Weine haben in den letzten Jahren stetig an Profil gewonnen. Seit 2006 werden alle mit den natürlichen Hefen vergoren, inzwischen wird selbst bei den Gutsweinen mit Maischestandzeiten gearbeitet. Diese Gutsweine sind stets von guter, zuverlässiger Qualität, überzeugen mit reintöniger Frucht. Die Ortsweine bringen eine weitere Steigerung, ein Mehr an Fülle und Kraft. Die herausragenden Weine aber sind die Lagenweine, die in den letzten Jahren stets zu den Jahrgangsbesten in Rheinhessen gehörten.

Kollektion

Mit der aktuellen Kollektion bestätigt das Weingut seine Position als Spitzenbetrieb. Die Einstiegsqualität ist gewohnt hoch. Die Gutsweine von Grau- und Weißburgunder sind intensiv und würzig, besitzen reife, vielschichtige Frucht; Letzterer mit kühlerer Frucht und etwas mehr

Frische. Auch die Rieslinge beeindruckt bereits im Gutsweinebereich. Sowohl der trockenere als auch der feinerbe Riesling sind außergewöhnlich intensiv und reintönig, zeigen Gelbfrucht, zarte Würze und herrliche Frische. Die Ortsweine zeigen gleichbleibend hohe Qualität, besitzen dezente Gerbstoffe, was vor allem den Burgundern eine leichte Bitternote verleiht. Der Grauburgunder ist aromatisch ähnlich zum Gutsweine, besitzt jedoch mehr Kraft. Der Chardonnay zeigt reintönige weiße Frucht, weiße Blüten und eine dezente Rauchnote, ist zupackend am Gaumen. Der Weißburgunder ist steinig, kräutrig und mineralisch, ist weniger fruchtbetont, aber wunderbar elegant. Eine echte Besonderheit ist der unfiltrierte Manzoni Bianco. Der Wein ist wild, karg und etwas fordernd, besitzt Noten von getrockneten Kräutern und Salzzitrone. Der Saulheimer Riesling könnte auch als Lagenwein durchgehen: Klare Gelbfrucht, außergewöhnliche Würze und langer salziger Abgang mit Grip. Die beiden hervorragenden Riesling-Lagenweine stammen aus dem Jahrgang 2022. Der Riesling vom Schlossberg zeigt sich ausgewogen, mit intensiven Noten von Apfel, Honig, Quitte, Blüten und Petrol bei hervorragender Länge und großartiger Struktur. Unser Favorit ist dieses Jahr aber der Riesling aus der Saulheimer Hölle, der sich würziger präsentiert als der Schlossberg, mit Aromen von Bratapfel und Nelken, noch mehr Länge besitzt und eine grandiose einschneidende Säure. Der Spätburgunder aus der gleichen Lage ist der einzige vorgestellte Rotwein. Der Wein zeigt Noten von schwarzem Pfeffer, Gewürzen, roten Beeren und Rauch, das Holz ist spürbar, aber sehr gut integriert, die samtige Tanninstruktur und ein langer Abgang kennzeichnen diesen hervorragenden Wein. —



Katrin & Andre Landgraf / Foto Peter Bender

LANDGRAF

RIESLING
HÖLLE

LAGENWEIN



20
16

Weinbewertung

- 86** 2023 Weißburgunder trocken | 12,5%/8,90€
- 86** 2023 Grauburgunder trocken | 12%/8,90€
- 87** 2023 Riesling trocken | 12,5%/8,90€
- 87** 2023 Weißburgunder trocken Saulheimer | 12,5%/13,50€
- 87** 2023 Grauburgunder trocken Saulheimer | 12,5%/13,50€
- 88** 2023 Riesling trocken Saulheimer | 12,5%/13,50€
- 87** 2023 Chardonnay trocken Kalkstein Saulheimer | 13%/17,-€
- 87** 2023 Manzoni Bianco trocken „Raw“ | 12,5%/19,-€
- 92** 2022 Riesling trocken Saulheimer Hölle | 12,5%/25,-€
- 91** 2023 Riesling trocken Saulheimer Schlossberg | 12,5%/25,-€
- 87** 2023 Riesling „feinherb“ | 11%/8,90€
- 91** 2021 Spätburgunder trocken Saulheimer Hölle | 13%/27,-€

Lagen

Schlossberg (Saulheim)
Hölle (Saulheim)
Haubenberg (Saulheim)

Rebsorten

Riesling (40%)
weiße Burgundersorten (40%)
Spätburgunder (13%)